

32. Dr. phil. Carl Friedrich Theunert, Privatmann hier, gestorben am 14. April 1888, hat weitere 2000 M. dem Waisenhaus mit der Bestimmung ausgesetzt und durch seine Witwe, Frau Elise Theunert, einzahlen lassen, daß von den Zinsen alljährlich Gesangbücher für die Konfirmanden des Waisenhauses beschafft werden. Sich ergebende Ueberschüsse sind dem Stammkapital zu überweisen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 177.

33. Rosamunde verw. Hänel, geb. Boden hier, gestorben am 14. Oktober 1890, hat letzwillig der Verwaltung des Waisenhauses 500 M. zugewiesen mit der Bestimmung, daß 20 Jahre lang, von ihrer Beerdigung ab, ihr Grab von dem Zinsenertrag in Stand gehalten werden soll. Nach Ablauf dieser 20 Jahre fällt das Kapital dem Waisenhaus zu. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 246.

34. Gustav Adolf Wolf, Privatmann hier, gestorben am 18. Oktober 1891, hat letzwillig dem Waisenhaus 1000 M. zugewiesen, welche zum Stammvermögen des Waisenhauses genommen worden sind. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Band II, Bl. 191.

35. Franziska Josefine verw. Richter, geb. Duncker hier, gestorben am 16. Mai 1893, hat letzwillig dem Waisenhaus die Summe von 500 M. bedingungslos überwiesen. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Band II, Bl. 203.

36. Christiane Laura verw. Guthmann, geb. Kürth, gestorben am 22. Oktober 1894 in Dresden, hat dem Waisenhaus 3000 M. ausgesetzt mit der Bestimmung, daß dieser Betrag unter dem Namen "Guthmann-Stiftung" veraltet, zinsbar angelegt und der Zinsenertrag alljährlich den beiden würdigsten Kindern, und zwar einem Knaben und einem Mädchen bei ihrer Entlassung zugetheilt wird. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 262.

37. Carl Ludw. Thormann, Privatmann hier, gestorben am 28. März 1877. Stiftungskapital: 150 M. Aller acht Jahre sollen einem würdigen Böbling die angesammelten Zinsen zulommen. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. II, Bl. 21.

38. Ernst Louis Reymann, Kaufmann hier, und Ehefrau schenken am 22. April 1897 dem Waisenhaus 300 M., deren Zinsen alljährlich an zwei würdige Böblinge ausgezahlt werden sollen. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 175, Bl. 174.

39. Carl August Hager, Privatmann, und dessen Ehefrau, Beide verstorben 1897, haben dem Waisenhaus 300 M. ohne nähere Bestimmung letzwillig überwiesen; dieser Betrag ist zum Stammvermögen geschlagen worden. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 287, Bl. 14.

C. Stiftungen für das Kinderversorgshaus.

1. Ein Unbenannter. Stiftungskapital: 1800 M. Gegründet 1880. Die Zinsen des Kapitals sind alljährlich einem oder auch einigen der aus der Lehre zu entlassenden ehemaligen Böblinge der Anstalt, welche sich in der Lehre am besten aufgeführt haben, als Behrpfennig mit auf den Weg zu geben. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 164.

2. Geschenk "eines Freundes der Anstalt": 100 M., wovon die Zinsen alljährlich der die Ansprache bei der Christibescheerung haltende Lehrer erhalten soll.

3. Hermann Ludwig Werner, Kaufmann hier, gestorben am 16. April 1893, hat dem Kinderversorgshause die Summe von 5000 M. mit der Bestimmung überwiesen, daß die Zinsen hiervon zur Unterstützung von Böblingen nach wohlbestandener Lehre verwendet werden sollen. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 251.

D. Stiftungen für das Stadtfrankenthal.

1. Der Blindenfonds 1848. Vermögen am Schlusse des Jahres 1898: 43 853 M. 86 Pf. Im Jahre 1848 ist nach Bekanntmachung des Programms des sogenannten Märzministeriums anstatt einer anfangs beabsichtigten Illumination zu Begründung einer milden Stiftung eine Sammlung veranstaltet worden, deren Ergebnis sich auf 1459 M. 65 Pf. belief. Vom Rathe ist hierauf in Verbindung mit den Stadtverordneten beschlossen worden, mit diesem Kapital eine Stiftung zur Heilung armer Erblindeter ins Leben zu rufen und diese Stiftung mit dem Namen Blindenfonds zu belegen. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 38. Seitdem sind der Stiftung folgende Geschenke und Legate zugeslossen:

- a. 300 M. Schenkung Ernst Iselin Claus' (1853), s. dies. Act. Bl. 37;
- b. 75 M. Legat Florian Hermann Neubert's, Kaufmanns (1856), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 36, Vol. I, Bl. 109;
- c. 75 M. Legat Johann Christian Schulze's, Schneidermeisters (1857), s. dies. Act. Bl. 166 b;
- d. 1500 M. Legat der Frau Christiane Charlotte Gehrenbeck, verw. gew. Müller (1860), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 69;
- e. 75 M. Legat Georg Gottfried Zerrinner's, Kaufmanns (1863), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 38, Bl. 56;
- f. 30 M. Legat der Ehefrau des Druckfabrikanten Hermann Weber (1863), s. dies. Act. Bl. 58;
- g. 1800 M. Legat der Frau Johanne Christiane verw. Delhey (1863), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 70;
- h. 3000 M. Legat Ernst Iselin Claus' (1865), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 79;
- i. 1200 M. Legat des Bantiers Carl Knackfuß (1868), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 89;
- k. 15 M. Legat von Friedrich Gotthelf Bonitz, Weinhandler (1868), Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 36, Vol. II, Bl. 272b;